

Neue

Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

18. März 2011 Nr. 3 - 20. Jahrgang

"Damit Kinder künstlerische Fähigkeiten entwickeln können..."

(vg) "...brauchen sie Menschen, die sich engagieren und ihnen die Möglichkeit dazu geben", stellte Landrat Gernot Schmidt, der Schirmherr der Benefizveranstaltung zugunsten des Arbeitskreises "Kinderträume", am 10. März in der Tonhalle fest.

Etwa 160 Besucher waren gekommen und verfolgten ein buntes Programm

aus musikalischen, tänzerischen und literarischen Darbietungen von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Strausberger Vereinen, moderiert von Altlandsbergs Nachtwächter Horst Hildenbrand.

Der Erlös der Veranstaltung belief sich am Ende des Abends auf rund 2500 Euro, mit denen Freizeitaktivitäten von Kindern aus sozial schwachen Familien ermöglicht werden können.

1660 Euro davon spendeten die Schüler des Theodor-Fontane-Gymnasiums vom Erlös der alljährlichen Schulgala. Schulleiterin Marita Gruber übergab den Scheck an Marion Strusch vom Arbeitskreis "Kinderträume".



Aufgeregt und zappelig saßen die Kinder der musikalischen Früherziehung der Kreismusikschule MOL kurz vor ihrem Auftritt am Bühnenrand. Fotos (3): Vera Großkopf



Nicht nur musikalische Darbietungen, sondern auch Akrobatik, wie hier von Isabelle Koch und Jessica Kühn vom Team Gym des KSC Strausberg e.V. begeisterten das Publikum.



(V.I.n.r.) Die Mitglieder des Arbeitskreises "Kinderträume": Christel Kneppenberg, Helga Burghahn, Evelyn Behlau, Ute Wendorff, Steffen Schuster und Marion Strusch

Frischer Wind in der Stadtpolitik: das Kinder- und Jugendparlament



Das sind sie: die ersten sieben Jungparlamentarier in Strausberg kurz nach ihrer Ernennung auf der Stadtverordnetenversammlung. In der vorderen Reihe stehen v.l.n.r. Josephine Milenz, Nico Grabert und Lisa-Marie Opitz, dahinter in der zweiten Reihe: Michelle Rother, Sarah Thiele, Martin Schultheiß und Alex Krugenberg.

Foto: Vera Schmolinske

(vg) Die Stadtverordnetenversammlung im Jugendsporthaus am 3.3. war der Meilenstein für das Strausberger Kinder- und Jugendparlament. Seit 2008 gab es Bestrebungen, jungen Leuten mehr Mitspracherecht in der Kommunalpolitik einzuräumen. Nun war es endlich soweit: sieben Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen vier bis zwölf vom Theodor-Fontane-Gymnasium, der Grundschule am Wäldchen, der Freien Schule, Vorstadt-Grundschule und der Hegermühlen-Grundschule wurden ernannt und werden zukünftig die Belange Jugendlicher vertreten. Die offizielle Gründungsfeier fand am 5.März in der Tonhalle mit einem musikalischen Rahmenprogramm und einer Podiumsdiskussion statt.

Es werden noch Mitstreiter gesucht! Weitere Informationen gibt es unter www.jupa-srb.de oder auch bei Anja Backs unter (03341) 381261.

Gegen CO² Verpressung

(vg) Auf der letzten Sitzung des Bauausschusses am 08.03. wurde die Beratungsvorlage "Strausberg gegen CO² Verpressung" vom sachkundigen Einwohner Andreas Fuchs (CDU) mehrheitlich angenommen. "Die Stadt Strausberg positioniert sich klar und eindeutig gegen das Vorhaben, ein Kohlendioxid-Endlager in Ostbrandenburg zu errichten", heißt es im Beschlussentwurf. Außerdem gab es eine Verständigung darüber, dass Bürgermeisterin Elke Stadeler die Vorlage als Einreicherin übernimmt und dem Hauptausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung am 31.03. zur Beschlussfassung vorlegt.

Touristinformation ausgezeichnet



(NSZ) Die Stadt- und Touristinformation Strausberg erhielt am 09.03. durch Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers auf der ITB 2011 in Berlin das "Service Q Deutschland". Die Auszeichnung nahmen Jana Zahn (Mitte) und Peggy Henschel (li.) als die verantwortlichen Qualitätscoaches entgegen. Die Zertifizierung ist bis 2014 gültig. Foto: Detlef Grunert

Wohngebietsbegehungen

(NSZ) Bürgermeisterin Elke Stadeler wird in Zusammenarbeit mit dem Kommunal Service Strausberg, Revierpolizisten, Vermietern und den Vollzugsdienstkräften Wohngebietsbegehungen im gesamten Stadtgebiet durchführen.

Unter (03341) 381210 oder buergerbuero@stadt-strausberg.de können Sie Hinweise geben, wo in der Stadt bezüglich Ordnung und Sicherheit genauer hingeschaut werden müsste. (Zu den genauen Terminen siehe auch Amtsblatt S. 6)

Wenns dem lieben Nachbarn nicht gefällt...



Schiedsfrau in Strausberg seit 1993: Renate Simm. Sie hält jeden ersten Dienstag im Monat von 16-17 Uhr in der Stadtverwaltung, Hegermühlenstraße 58, im Zimmer 1.02 ihre Sprechstunde. Sie ist zuständig für Strausberg Mitte und Vorstadt. Foto: Vera Schmolinske



Yvonne Stumbries ist seit 2009 Schiedsfrau für Strausberg Nord und Stadt. Sie hat jeden dritten Dienstag von 16-17 Uhr Sprechstunde in der Stadtverwaltung. Während der Sprechzeiten sind die Schiedsfrauen unter (03341)381171 erreichbar. Foto (Archiv): Vera Großkopf

Schiedsleute gibt es seit über 100 Jahren in Deutschland. Schiedsfrauen und Schiedsmänner sind in den Kommunen ehrenamtlich tätig. Ihre Arbeit leisten sie auf der Grundlage des Schiedsstellengesetzes, das in jedem Bundesland erlassen wird.

Im Land Brandenburg arbeiten die Schiedsleute auf der Grundlage des mehrfach geänderten Gesetzes, einschließlich der dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften vom 23. September 2008. Die Schiedsleute werden von den örtlichen Parlamenten für fünf Jahre gewählt, und vom Direktor des zuständigen Amtsgerichtes für ihr Amt verpflichtet. Ich wurde 1993 erstmals gewählt und bin seit dieser Zeit ohne Unterbrechung für die Bürger der Stadt tätig. Das Schlichtungsverfahren mit der Schiedsperson gibt den Bürgern die Gelegenheit, Konflikte, insbe-

sondere Nachbarschaftsstreitigkeiten, kostengünstig, friedlich und dauerhaft zu lösen. Nicht umsonst ist das Motto der Schiedsarbeit "Schlichten statt Richten" Ausdruck der Bemühung der Schiedsleute, einen Kompromiss mit den streitenden Parteien zu finden, der den Frieden wieder herstellt.

Die Aufgabe ist mitunter recht schwierig, weil der aktuelle Anlass des Streites oft nicht die Ursache ist und die gilt es zu finden, damit der Erfolg dauerhaft ist. Im Schiedsverfahren gibt es keine Verlierer, wenn verständige Menschen bereit sind, sich zu vergleichen.

Das Schiedsverfahren wird nach den Regeln des Gesetzes durchgeführt. Dazu mehr im nächsten Beitrag.

Renate Simm Schiedsfrau der Stadt Strausberg

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Feuerwehr-Kameraden

1. Hauptbrandmeister Klaus Walluscheck

geb. 07.10.1950 gest. 02.03.2011

Mehr als 40 Jahre hat er in den Reihen der Feuerwehr seinen verantwortungsvollen Dienst geleistet.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Elke Stadeler Bürgermeisterin Uwe Schmidt Stadtbrandmeister

Eltern-Themen-Café

(NSZ) "Bewegung in den Alltag bringen" heißt es am 21. März von 16-18 Uhr im Eltern-Themen-Café im Kieztreff Ost (Artur-Becker-Straße 12). Erfahrene Elternkursbetreuerinnen bieten Raum für Fragen, Diskussionen und Erfahrungsaustausch. Um Anmeldung unter (03341)381217 bei Ute Wendorff oder ute.wendorff@stadt-strausberg.de wird gebeten. Kosten: 1 Euro.

AG "Strausberger Kinder mischen mit!"

(NSZ) Nächstes Treffen am 26. März von 10-13 Uhr zur Vorbereitung der 2. Kinderkonferenz am 15.04.in Strausberg. Wo? Im Kieztreff Vorstadt, H.- Dorrenbach- Str. 1)

20 Jahre und kein bischen leise!

(NSZ) Der am 13. 02. 1991 gegründete Förderverein "Freundes-KREIS-Musikschule Märkisch-Oderland e.V." unterstützt musikalisch Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene im gesamten Landkreis Märkisch-Oderland. Wir gratulieren zum Jubiläum! ...und neue Mitglieder und frische Ideen sind immer willkommen.

Kontakt: freundeskreis@kreismusik-schule-mol.de

Impressum Neue Strausberger Zeitung

Erscheint monatlich, Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 38 11 34, Fax (03341) 38 14 30, E-Mail: presse@stadtstrausberg.de

Redaktion und Satz: Vera Großkopf (vg), Tel. (0177) 68 95 90 1, E-Mail: vera.grosskopf@gmx.de

Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle erreichbaren Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden.

Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadtstrausberg.de oder www.strausberg.eu zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.100

Druck: Tastomat Druck GmbH

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus

GmbH & Co KG.

Redaktionsschluss: 07.03.2011

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats März!

zum 103.		Marianne Herrmann	am 26.03.
Hedwig Muszynski	am 05.03.	Mananne nemnam	am 20.05.
ricawig Maszyriski	am 00.00.	zum 85.	
zum 98.		Hildegard Glaeser	am 01.03.
Franziska Dittberner	am 15.03.	Ursula Fienitz	am 05.03.
Herbert Böer	am 24.03.	Erna Otte	am 05.03.
	=	Marita Weidner	am 08.03.
zum 97.		Erich Weidt	am 10.03.
Margarete Richter	am 16.03.	Marianne Kemnitz	am 11.03.
Bernhard Wedel	am 23.03.	Charlotte Rüdiger	am 22.03.
		Gisela Henze	am 29.03.
zum 95.		Manfred Hartmann	am 30.03.
Boleslawa Zierau	am 10.03.		
		zum 80.	
zum 94.		Brigitte Niehoff	am 02.03.
Ruth Luxenburger	am 19.03.	Helga Fedtke	am 04.03.
		Otto Beutler	am 08.03.
zum 93.		Dorothea Kindleb	am 08.03.
Ursel Neumann	am 27.03.	Ingeborg Lau	am 10.03.
Elfriede Pahl	am 30.03.	Joachim Wolf	am 11.03.
		Gerda Neuhoff	am 12.03.
zum 92.		Kurt Geisler	am 13.03.
Irma Krause	am 09.03.	Eva Schulz	am 13.03.
Marianne Minkwitz	am 24.03.	Irma Günther	am 14.03.
		Gerhard Lorenz	am 16.03.
zum 91.		Hans Dreßler	am 17.03.
Charlotte Jens	am 18.03.	Kurt Hoffmann	am 19.03.
Elfriede Urban	am 19.03.	Leonid Birvert	am 20.03.
Maria Habermehl	am 24.03.	Hanni Hoffmann	am 24.03.
Werner Wollmann	am 28.03.	Werner Lübke	am 25.03.
Helene Zinnow	am 29.03.	Ingeborg Lüdtke	am 25.03.
		Anita Ulrich	am 26.03.
zum 90.	arra 0.4.00	Ilse Bembnista	am 27.03.
Günter Räbel	am 04.03.	Irmgard Jacobi	am 27.03.
Paul Altkrüger	am 16.03.	Werner Tischendorf	am 29.03.

Suppen für "Kinderträume"

(NSZ) Löffeln für einen guten Zweck hat in Strausberg Tradition. ersten Eintopfmatinee diesem Jahr am 20. März sind die Strausberger ab 11.30 Uhr in das Restaurant "Zur Fähre" eingeladen. Die Köche kommen diesmal aus dem Gewerbeverein Strausberger Altstadt e.V. Optikermeister Thomas Frenzel kocht Kohlrübeneintopf und Karin Schubert vom Hochzeitshaus eine Käselauchsuppe. Antje Hammer Whisky-House und Saimir vom Gjebrea, "La Bottega"-Betreiber, sorgen mit Irish Stew und italienischer Gemüsesuppe auch für internationale

Mit den 5 Euro Eintrittsgeld pro Kopf wird der Arbeitskreis Kinderträume unterstützt.

"Freundeskreis St. Marien"

Der Förderverein der Stadtpfarrkirche lädt entsprechend seiner Satzung alle Mitglieder und Interessenten zur Jahreshauptversammlung am 01. April 2011 um 16 Uhr in das Alte Stadthaus, am Markt 10, ein.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden,
- Bericht des Schatzmeisters und Kassenprüfers,
- Diskussion des Rechenschaftsberichts.
- 4. Entlastung des alten Vorstandes,
- 5. Wahl des neuen Vorstandes und des Kassenprüfers,
- die Vorstellung des Jahresplans mit Schwerpunkt Vereinsarbeit 2011.

Alexander Seidel

Vorsitzender

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Strausberg:

20. März 10.30 Uhr: Kirche St. Marien 27. März 09.00 Uhr: Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle mit Abendmahl; 10.30 Uhr: Kirche St. Marien

03. April 09.00 Uhr: Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle, 10.30 Uhr: Kirche St. Marien mit Abendmahl

10. April 10.30 Uhr: Kirche St. Marien

Katholische Kirchengemeinde St. Josef (Strausberg)/ St. Hubertus (Petershagen):

St. Josef (Weinbergstraße):
Heilige Messe:18. März 10.00 Uhr:
Seniorenresidenz ProCurand,
19. März 9.00 Uhr, 20. März 8.30
Uhr, 27. März 8.30 Uhr, 17.00 Uhr
Kreuzweg, 01.April 10.00 Uhr, 10.00
Uhr Seniorenresidenz ProCurand,
03. April 8.30 Uhr, 10. April 8.30 Uhr,
17.00 Uhr Kreuzweg, 17. April 8.30
Uhr

St. Hubertus Petershagen:
Heilige Messe: 18. März 19.00 Uhr,
20. März 10.30 Uhr Hl. Messe, 17.00
Uhr: Kreuzweg, 22. März 9.00 Uhr,
24. März 19.00 Uhr, 25. März 19.00
Uhr, 27. März 10.30 Uhr, 29. März
09.00 Uhr, 31. März 09.00 Uhr, 01.
April 19.00 Uhr, 02. April 08.30 Uhr,
03. April 10.30 Uhr, 10. April 10.30
Uhr, 17. April 10.30 Uhr, 17.00 Uhr
Kreuzweg

Neuapostolische Kirchengemeinde (Tolstoistraße 10):sonntags 9.30 Uhr und mittwochs 19.30 Uhr.

Mieterverein

Die nächste Rechtsberatung für die Mitglieder des Mietervereins Strausberg und Umgebung e.V. findet am 07. April von 16-19 Uhr in der Geschäftsstelle in der August-Bebel-Straße 25 statt.

Für allgemeine Fragen und Verwaltungsaufgaben ist der Mieterverein in Strausberg an jedem Dienstag von 13-17 Uhr in der Geschäftsstelle erreichbar. Kontakt: (03341) 30 55 05.

Drachenboote, Wirbelwind und Sandlandschaft



(NSZ) 500 Euro spendeten das Autohaus Sven Erkner und die Berliner Volksbank Filialen Strausberg für das Projekt Sandlandschaft der Kita "Wirbelwind" in Strausberg. Beim Drachenboot-Indoorcup waren die Teams des Autohauses und der Bank gegeneinander angetreten und hatten vereinbart, dass der Verlierer 250 Euro für einen guten Zweck spendet. Letztlich spendeten beide Unternehmen, sehr zur Freude der Kita-Kinder. In der hinteren Reihe sind die beiden Filialleiter der Strausberger Volksbanken Martin Lindner (Ii.) und Frank Weber (2.v.r) sowie Autohausinhaber Sven Erkner (re.) bei der Spendenübergabe am 15.02. zu sehen.

Veranstaltungskalender März/ April

21.03. 16-18 Uhr: Eltern-Themen-Café mit Kinderbetreuung, Kieztreff Ost, Artur-Becker-Straße 12, Tel. 381217 oder 271140

26.03. ab 17 Uhr: "Kultur und Kulinarik" im Restaurant "Am Fischerkietz", Kartenbestellung: 497901

26.03. 9 Uhr: 7. Hallen-Kita-Olympiade, Sporthalle OSZ, Wriezener Straße, Tel.: 033456 70 209

26.03. 19 Uhr: Blaues Blut-Krimi Dinner mit 4 Gang Menü The Lakeside, Gielsdorfer Chaussee 6, Ticket-Hotline: 34690

30.03. 18. Uhr: Eröffnung "Interferenzen"- Malerei-Keramik-Textiles, Gemeinschaftsausstellung "Kunst und LebensArt" Märkische Schweiz Bukkow, Kundencenter der Stadtwerke, Kastanienallee 38, Tel.: 44210

02.04. 10-17 Uhr: Frühlingsfest Kinderbauernhof "Roter Hof", Tel.: 309960 **02.04. 19 Uhr:** Krimi-Dinner Letzter Wille, The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Ticket-Hotline: 34690

03.04. 3-18 Uhr: verkaufsoffener Sonntag im Handelscentrum "Jugendweihe Mode" Tel. 311285

07.04. 14.30 Uhr: Erinnerung an Wolfgang Borchert zum 90. Geburtstag vom "Klub der Strausberger Literaturfreunde", Klub der Volksolidarität im

SEP, Landhausstr. 16-18, Tel. 474547 **13.04.** Tanzgala des Tanztheaters Strausberg, AIK Prötzeler Chaussee 20, Tel.: 421178

14.04. ab 09.30 Uhr: Märchenvorstellung "Ein Stern fällt vom Himmel" mit dem Tanztheater, AIK, Prötzeler Chaussee 20, Strausberg, Tel. 421178 15.04. ab 19 Uhr: Tanzgala und Märchenvorstellung "Ein Stern fällt vom Himmel" mit dem Tanztheater, AIK, Prötzeler Chaussee 20, Tel. 421178 15.04. 19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille, The Lakeside, Gielsdorfer Chaussee 6, Ticket-Hotline: 34690

15.04. Tanzgala des Tanztheaters Strausberg, AIK, Prötzeler Chaussee Tel. 421178

16.04. Tanzgala des Tanztheaters Strausberg, AIK, Prötzeler Chaussee Tel. 421178

16.04. ab 11 Uhr: Frühlingsfest am "Doppeldecker", Flugplatz Tel. (0172) 3170973

16.04. 19 Uhr: Krimi-Dinner Letzter Wille, The Lakeside, Gielsdorfer Chaussee 6, Ticket-Hotline: 03341 34690

16.04. ab 10 Uhr: Judo-Spar-kassen Cup U 10 und U 14, Judohalle im SEP, Landhausstraße 16-18, Te I . 421178

17.04. ab 10 Uhr: Judo-Sparkassen Cup U 12 und U 18 in der Judohalle im SEP, Landhausstraße 16-18, Tel. 421178.

Die nächste "Neue Strausberger Zeitung" erscheint am 15. April 2011.